

Hintergrundinfo

CBD-COP 9, Taxonomie/

Globale Taxonomie-Initiative – TOP 4.11

Bonn, 25.Mai:

Die Taxonomie ist das Teilgebiet der Biologie, das sich mit der Entdeckung, Beschreibung und Benennung neuer Arten und ihrer sinnvollen Einordnung in das System der bereits bekannten Arten beschäftigt.

Da es an Universitäten und Forschungseinrichtungen immer weniger Wissenschaftler gibt, die diesen Bereich der Biologie bearbeiten, haben die Vertragsstaaten der CBD festgestellt, dass etwas gegen den Mangel an ausgebildeten Taxonomen und Kuratoren unternommen werden muss. Denn Wissen über das Vorhandensein und die Verbreitung von Arten bildet die Grundlage dafür, die biologische Vielfalt zu bewahren, nachhaltig zu nutzen und die aus der Nutzung der genetischen Ressourcen resultierenden Vorteile miteinander zu teilen. Mit anderen Worten: es gibt zu viele noch unbekannte Arten, und zu wenige Fachleute, die in der Lage sind, bereits bekannte Arten zu identifizieren, neu entdeckte wissenschaftlich zu beschreiben und biologische Sammlungen zu betreuen.

Gegenwärtig gibt es etwa 2 Mio. beschriebene Arten, von denen viele noch darauf warten, einen Namen zu bekommen. Die Zahl der weltweit tatsächlich vorhandenen Arten ist jedoch deutlich höher, Schätzungen bewegen sich zwischen 5 und 30 Millionen.

Wie wichtig die korrekte Identifizierung und Benennung von Arten ist und welche Bedeutung dies für die Medizin, die Wirtschaft und die naturschutzfachliche Praxis haben kann, belegen zahlreiche eindrucksvolle Beispiele (siehe: <http://www.gti-kontaktstelle.de/cases.html>).

Die GTI im Verhandlungsprozess der CBD:

Als Querschnittsaufgabe der CBD verfolgt die Globale Taxonomie Initiative (GTI) das Ziel, die für die Erreichung der Ziele des Übereinkommens benötigten taxonomisch-wissenschaftlichen Grundlagen bereitzustellen. Hierunter fällt sowohl die Erweiterung benötigter personeller und institutioneller taxonomischer Kapazitäten besonders in Entwicklungsländern, wie die Erleichterung und Verbesserung des Zugangs zu taxonomischen Daten und Informationen, die u.a. für eine korrekte Erkennung und Bestimmung der verschiedenen Arten erforderlich sind.

Auf der 8.VSK wurde beschlossen, dass wie bei anderen Arbeitsprogrammen üblich auch für die Querschnittsaufgabe GTI bei der 9. VSK spezifische, ergebnisorientierte Ziele und ein konkreter Zeitrahmen zu deren Erreichung verabschiedet werden sollen. Weiterhin soll der Exekutivsekretär sowohl über die Fortschritte bei der zu erarbeitenden „Checkliste der wissenschaftlich erfassten Arten“ als auch bei der Errichtung eines speziellen Fonds zur Umsetzung der GTI berichten (das entsprechende Dokument ist UNEP/CBD/COP/9/20/Add.2).

Weitere Informationen finden Sie auf der Themenseite " Global Taxonomy Initiative" beim Sekretariat des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD), <http://www.cbd.int/gti/> und auf der Seite des deutschen Focalpoints des GTI, <http://www.gti-kontaktstelle.de/>.

Hinweis:

Das BfN führt im Rahmenprogramm der UN-Naturschutzkonferenz (CBD) in Bonn vom 12. bis 16.5, 20.5 bis 23.5. und vom 26.5. bis 30.5 täglich ab 18:00 Uhr eine Musikveranstaltung als Happy Hour auf dem Robert-Schuman-Platz durch. Informationen über die Musikgruppen finden Sie unter www.BFN.de
Am 18. Mai führt das BfN den „NATURATHLON 2008 – Der Lauf der Welt“ durch. Hierfür können sich internationale Freizeitsportler unter www.NATURATHLON.de bewerben.
Informationen zur CBD Konferenz erhalten Sie www.naturallianz.de